Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.:	BV/VII/0763	Beschlussdatum:	22.02.2024
		Beschluss-Nr.:	STV 38/36/2024

Gegenstand: Tourismuskonzept Tollense-Region, Wasser-, Wander- und Radtourismus.

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs-datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	18.01.2024	13	-	-	-	verwiesen
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit	22.01.2024	8	-	-	-	beraten
Kulturausschuss	23.01.2024	8	-	-	-	beraten
Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport	24.01.2024	10	-	1	-	beraten
Finanzausschuss	24.01.2024	8	-	1	-	beraten
Stadtentwicklungsausschuss	25.01.2024	8	-	-	-	beraten
Hauptausschuss	01.02.2024	12	-	-	-	verwiesen
Stadtvertretung	22.02.2024	40	-	-	-	beschlossen

Neubrandenburg, 10.01.2024

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des § 22 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird durch die Stadtvertretung am 22.02.2024 nachfolgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadtvertretung beschließt die der Vorlage beigefügte Konzeption zur touristischen Entwicklung der Tollense-Region als Grundlage und Leitlinie der zukünftigen Tourismuspolitik und touristischen Entwicklung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die zur Umsetzung geeigneten Schritte zu eruieren und die erforderlichen Beschlüsse für die Realisierung der vorgeschlagenen Projekte und Maßnahmen zu veranlassen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Vorschlag zur zukünftigen Organisation der Tourismusarbeit mit den Anrainern gemeinsam zu erarbeiten.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich erst mit der Umsetzung einzelner Maßnahmen.

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz	☐	ja, positiv*
	☐	ja, negativ*
	☒	nein

*Erläuterung:

Begründung:

Die touristischen Potentiale des Tollensesees sowie der aus ihm fließenden Tollense sollen noch besser gehoben werden und verstärkt Grundlage eines wachsenden Tourismussektors in der Region bilden.

Die Städte Neubrandenburg, Altentreptow, Penzlin, Burg Stargard, die Gemeinden Wulkenzin, Groß Nemerow, Blumenholz, Hohenzieritz und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte streben vor diesem Hintergrund eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Tourismus an. Grundlage soll das in der Anlage befindliche Tourismuskonzept bilden, welches sich schwerpunktmäßig mit den Segmenten Wasser-, Wander- und Rad-Tourismus des Tollensesees-/Tollenseregion befasst. Das Tourismuskonzept soll Lösungen aufzeigen, die im Einklang mit den touristischen Rahmenbedingungen sowie den naturschutzfachlichen und denkmalrechtlichen Belangen stehen. Die Beauftragung und Erstellung einer Tourismuskonzeption für die Tollenseseeregion erfolgte in enger Kooperation mit den anliegenden Gemeinden. Das Konzept wurde zum 31.12.2023 fertiggestellt.

Im Rahmen der Leitbildthemen zielt das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der Region Mecklenburgische Seenplatte insbesondere auf das Thema „Natürlich! Mecklenburgische Seenplatte“. Daran anknüpfend sollen im Einklang mit der Natur die besonderen Natur- und Landschaftsgebiete des Bereiches des Tollensesees im Rahmen einer aktiven Regionalentwicklung weiterentwickelt und gesichert werden.

Das bereits vorliegende „Integrierte Regionale Entwicklungskonzept Tollensesee“ (IREK von Oktober 2004) zeigt die Potentiale, Problemfelder, Strategien und Angebotsentwicklungen

auf. Viele Maßnahmen des Konzeptes wurden umgesetzt, andere nicht. Aus heutiger Sicht bedurfte es jedoch nach 20 Jahren einer intensiven Prüfung der noch nutzbaren, verbesserungswürdigen, vorhandenen Angebote und die Etablierung neuer touristischer Angebote. Veraltete bzw. nicht mehr nutzbare Angebote müssen erneuert und verbessert werden, um den touristischen Standard zu halten, zu sichern und weiter auszubauen. Zudem ist eine verbesserte Verknüpfung aller Partner, Angebote und die Etablierung neuer Aktionen notwendig, um alle touristischen Potentiale der Tollense-Region auszuschöpfen.

Ziel ist die Entwicklung eines nachhaltigen regionalen Tourismuskonzeptes, in dem durch die Einbeziehung und Berücksichtigung bestehender Konzeptionen sowie durch Kooperation, Zusammenarbeit und Vernetzung die Potenziale der Region aufgezeigt, gebündelt und nach außen als touristischer Mehrwert für die einzelnen Städte und Gemeinden sowie den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sichtbar gemacht werden. Den Untersuchungsraum bilden schwerpunktmäßig die Städte und Gemeinden am Tollensesee/Lieps Neubrandenburg, Penzlin, Burg Stargard, Wulkenzin, Groß Nemerow, Blumenholz und Hohenzieritz sowie die Anrainergemeinden an der Tollense Woggersin, Zirzow, Trollenhagen, Neddemin, Groß Teetzleben und Altentreptow.

Das Konzept soll in Zusammenarbeit mit allen angrenzenden Städten und Gemeinden das gesamte touristische Potential des Tollenseseegebietes aufzeigen. Eine Anlaufberatung mit den Anrainern hat die Notwendigkeit und die vorgeschlagene Herangehensweise bestätigt. Die vorgenannten Schwerpunkte sind im Konzept entsprechend herausgearbeitet. Alle Schwerpunkte wurden stets unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen und denkmalrechtlichen Belange betrachtet.

Im Fokus stand ein kooperativer Planungsprozess unter Beteiligung der verschiedenen Akteure sowie der Bürgerinnen und Bürger.

Die Beantragung von Fördermitteln zur Finanzierung der Konzeption aus der Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW), dem sogenannten GRW-Regionalbudget des Regionalen Planungsverbandes, erfolgte in Abstimmung mit den Anrainern durch die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, mit Votierungsvorlage vom 05.09.2022. Der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte konnte auf seiner Sitzung am 23.09.2022 ein positives Votum des Vorstandes und am 19.10.2022 ein positives Votum des Regionalbeirates für die finanzielle Unterstützung des Konzeptes aussprechen. Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg sicherte den nötigen Eigenmittelanteil mit 30 %.

Nach Ausschreibung im Februar wurden Anfang März 2023 drei Angebote zur Erarbeitung des Konzeptes eingereicht. Die Zuschlagserteilung erfolgte Mitte März 2023 an „Tour Konzept eG/destination to market“. Am 28.03.2023 erfolgte das Auftaktgespräch zu den konkreten Inhalten und Zielen des Konzeptes mit dem ausgewählten Büro.

Zur ständigen Betreuung wurde eine Steuerungsgruppe für das Projekt gebildet, die den Prozess durch intensiven Austausch begleitete. Zudem fanden vor Ort Termine mit Expertengesprächen und Gebietserkundungen statt. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe setzten sich zusammen aus Fachleuten des Regionalen Planungsverbandes, der Verwaltung, dem Eigenbetrieb, dem Tourismusverband, dem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte und Vertreter der Anrainer. In einem umfassenden Beteiligungsprozess wurden drei große Workshops durchgeführt. Die Auftaktveranstaltung mit rd. 75 eingeladenen Teilnehmern aus Vereinen, Verbänden, Gastronomie, Hotellerie und Behörden fand am 09.05.2023 statt. Der Strategieworkshop folgte am 04.07.2023 und der Maßnahmenworkshop mit jeweils ausgewählten Teilnehmern fand am 10.10.2023 statt.

Ein eigens gebildeter politischer Beirat mit Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Anrainer sowie benannte Vertreter der Fraktionen der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde mit Vorliegen der Analyse im Juli 2023 zur Beteiligung eingeladen. Auf der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses, im November 2023, wurde dem politischen Beirat die

Kurzfassung des Gesamtkonzeptes vorgestellt.

Als Leitfaden für die touristische Entwicklung wurde das vorliegende Konzept für die Tollensesee-Region vom Büro „Tour Konzept eG/destination to market“ aufgrund einer fachlichen Analyse, der Beteiligung der lokalen Tourismusakteure, mit Expertengesprächen und Workshops, die Ziele, Zielgruppen und Strategien für die zukünftige touristische Entwicklung der Region erarbeitet. Planmäßig liegt das Konzept seit Jahresende 2023 vor. Es beinhaltet den Teil A, Analyse und den Teil B, Maßnahmen.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die naturgebundenen Aktivformen Wasser, Wandern und Rad gelegt. Die Tollense-Region soll sich zu einem Magneten entwickeln, indem sie mehr in den Fokus des Tourismus gerückt wird. Spezifische Inhalte des wassertouristischen Nutzungskonzeptes sollten Untersuchungen der Uferbereiche und Zielpunkte, mit den wichtigen Themen Wasser, Wandern und Radfahren sein. Das vorliegende Konzept soll dazu dienen, Maßnahmen zur veränderten Mobilität der Menschen, insbesondere für den Wassersport und das Radfahren aufzuzeigen, um weitere touristische Angebote auszubauen, vorhandene aufzuwerten bzw. zu verknüpfen.

Anlagen:
Tourismuskonzept Teil A Analyse
Tourismuskonzept Teil B Konzeption Endbericht